

G e f l ü g e l z u c h t v e r e i n

Schwarzenbach a.d. Saale u. Umgebung e. V.

gegr. 1949

2002

VEREINS-INFO

2003

**Einladung
Jahreshaupt-
versammlung
>>Seite 2<<**



Infos-Daten-Veranstaltungen-Schauberichte



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Jugend,

am Freitag, den 25. April 2003 findet um 20 Uhr im Jean-Paul-Hotel in Schwarzenbach a.d. Saale unsere Jahreshauptversammlung statt.

Ich lade hiermit alle Mitglieder und Zuchtfreunde, sowie die Jugend recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesen der Niederschrift der JHV 2002
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Jahresbericht des Jugendleiters
6. Jahresbericht des Zuchtwartes
7. Jahresbericht des Kassiers
8. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Gesamtvorstandschaft
9. Bestimmung eines neuen Kassenprüfers
10. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
 - a) Erwachsene von 10,50 EUR auf 12,00 EUR
 - b) Jugend von 3,00 EUR auf 4,00 EUR
11. Wünsche und Anträge
(diese sind bis 22.4.03 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einzureichen)
12. Verschiedenes

Mit freundlichem Züchtergruß

Andreas Vogel
1. Vorsitzender



Die Vorstandschaft

Funktion	Name, Anschrift	Alter	Mitglied seit	Ämter bisher
1. Vorsitzender	Andreas Vogel Waldsteinweg 4 95126 Schwarzenbach 09284/4596	35	1979	1. Vors. 1998 - heute JL 2000 - heute SF 2001 - heute
2. Vorsitzender	Herbert Popp Schützenstr. 10 95126 Schwarzenbach 09284/7699	66	1973	2. Vors. 1995 - heute Beisitzer
Kassier	Rosemarie Vogel Lupinenweg 2 95126 Schwarzenbach 09284/4293	63	1978	Kassier 1979 - heute
Schriftführer	Andreas Vogel Waldsteinweg 4 95126 Schwarzenbach 09284/4596	35	1979	1. Vors. 1998 - heute JL 2000 - heute SF 2001 - heute
Zuchtwart	Ludwig Vogel Lupinenweg 2 95126 Schwarzenbach 09284/4293	68	1949	SF 1958-1970 ZW 1968 - heute 1. Vors. 1987-1989 2. Vors. 77-87, 89-95
Jugendleiter	Andreas Vogel Waldsteinweg 4 95126 Schwarzenbach 09284/4596	35	1979	1. Vors. 1998 - heute JL 2000 - heute SF 2001 - heute
Beisitzer	Werner Walter Förstergarten 4 95234 Sparneck 09251/6278	60	1984	Beis. 1998 - heute
Käfigwart	Jürgen Leupold Schützenstr. 10 95126 Schwarzenbach 09284/7658	49	1989	KW 1992 - heute



Vereinsdaten

Ehrenmitglieder	Ludwig Vogel Helmut Oelschlegel Sigmund Hoffmann	seit 2000 seit 2000 seit 2003
Mitgliederstand aktuell	Erwachsene Jugend	54 5
Austritte	Marlies Wetzell	
Eintritte	Ute Summa Reihard Buchta Alexander Martin Kevin Martin Louis Dehler	Erw. Erw. Erw. Jugend Jugend
Zuchtbuchmitglieder	5 Zuchtfreunde	
Tierstatistik gezüchtete Tier im Jahr 2002	Puten Gänse Enten Hühner Zwerghühner Tauben Ziergeflügel Gesamt	0 5 15 60 110 230 140 560
Ehrungen Vereinsnadel in Silber Vereinsnadel in Gold Ehrenmitglied LV-Nadel in Silber LV-Nadel in Gold BDRG-Nadel in Silber BDRG-Nadel in Gold	Peter Stenzel Sigmund Hoffmann Kurt Webers, Andreas Vogel	
Runde Geburtstage	Rudolf Ehrenberg Heidi Suttner Karlheiz Greim Ulrike Wetzell Peter Stenzel Helmut Oelschelegel Gerhard Haas Jürgen Leupold	65 60 65 50 50 70 65 50



Vereins-Chronik des GZV Schwarzenbach a.d. Saale

>>>>Ergänzungen<<<<

2000

*Andreas Vogel wird SF bis heute.

*Das Hahnenwettkrähen wird mangels Beteiligung und finanziellen Verlusten abgeschafft. Der Verein beteiligt sich aber weiterhin am Stadtfest mit Biergarten am Samstag und Sommerfest mit Tierschau am Sonntag. In den Jahren ohne Stadtfest soll ein Sommerfest für die eigenen Mitglieder stattfinden.

*Der 40%-Zuschuß zum Standgeld für überörtliche Schauen wird abgeschafft. Der Verein kann den finanziellen Aufwand auf Dauer nicht standhalten. Stattdessen werden Fahrtkosten und Eintritte als Ansporn zum Besuch von Ausstellungen und Festen anderer Vereine gezahlt.

*Busfahrt zur Schmetterlingsfarm und zur Mönchshof-Brauerei. Der Bus ist voll.

*Unser Verein führt die 50. Kreisgeflügelschau im Schützenhaus durch.

*Ludwig Vogel wird Bayerischer Meister auf Zwerg-Orloff, rotbunt. Dieter Dehler erringt 3 Bayerische Meistertitel.

*1. Vereinsmeister wird Ludwig Vogel

2001

*Die Besucherzahlen des Tauben- und Geflügelmarktes steigen nach einer Flaute in den neunziger Jahren wieder an. Die Besucherzahl liegt momentan knapp unter 400 Besuchern. Das heißt im Schnitt pro Stunde 100 Besucher.

*1. Vereins-Sommerfest findet bei Albert Lang in Langenbach bei schönem Wetter statt. Der Besuch ist gut.

*Das Käfiglager zieht in die Scheune von Roland Rontke in die Posterlitz um. Die Ausstellungsgegenstände bleiben in der Scheune Fuchs.

*Die Maul- und Klauenseuche bricht in ganz Europa aus. Die Situation beruhigt sich und die Durchführung der Ausstellung ist möglich.

*Busfahrt zum Zwergauer Hof mit „Zugfahrt“ in die Oberpfalz.

*Ludwig Vogel wird Bayerischer Meister auf Zwerg-Orloff, rotbunt.

*1. Vereinsmeister wird Dieter Schupke

2002

*Die Bezirksverbandstagung findet in Schwarzenbach im Turnerheim statt. Besucherrekord mit 231 Teilnehmern seit sieben Jahren.

*Das neue Konzept beim Stadtfest mit einer Tierschau in ausgeschmückten Volieren geht voll auf. Unzählige Besucher schauen die Tiere und verweilen bei uns ein wenig.

*Die Busfahrt Richtung Bamberg und zur Giechburg mit Kirche findet wieder vollen Anklang. Der Bus ist wie immer voll besetzt.

*Wir werden auf der Kreisschau in Töpen mit 8 Teilnehmern und 65 Tieren 1. Kreismeister vor Feilitzsch. Ludwig Vogel und Werner Walter werden Kreis-Champion auf je ein Einzeltier.

*Dieter Dehler wird Deutscher Meister auf Madras und Louis Dehler wird Deutscher Jugendmeister auf Zwerg-Malaien.

*Unsere Lokalschau stellt einen neuen Rekord auf. 296 Tiere auf der Ausstellung - ein stolzes Ergebnis. Die Jugend stellt nach langer Abwesenheit auf der Lokalschau beachtliche 53 Tiere aus. 1. Vereinsmeister wird Werner Walter auf Süddt. Schildtauben. 1. Vereinsjugendmeister wird Louis Dehler auf Zwerg-Malaien.

*Es wird zu ersten Mal kein Eintrittsgeld verlangt. Die Spenden am Eingang übertreffen dafür alle Erwartungen.

2003

*Sigmund Hoffmann wird beim Züchter- und Ehrenabend zum Ehrenmitglied ernannt



Vogel: Verstärkte Mitgliederwerbung hat trotz Vereinszuwachs ihr Ziel noch verfehlt

SCHWARZENBACH AN DER SAALE – Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins Schwarzenbach/Saale standen die Rechenschaftsberichte und die Berichte über Geflügel-ausstellungen.

Vorsitzender Andreas Vogel teilte mit, dass die Mitgliederzahl um eines auf 52 gestiegen sei. Bei der Jugend seien drei Mitglieder – zwei Jugendliche mehr – zu verzeichnen. Trotz stabiler Mitgliederzahl mit leicht steigender Tendenz, so Vogel, sei jedoch das Ziel eine verstärkten Mitgliederwerbung verfehlt worden. In diesem Jahr soll nun nochmals versucht werden, Geflügel- und Taubenhalter zum Geflügelzuchtverein zu bringen.

Ehrenmitglied Ludwig Vogel wurde mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Männer und Frauen ausgezeichnet. Überreicht worden war ihm diese Aus-

zeichnung durch Landrat Bernd Hering im Landratsamt Hof.

Zurückblicken konnten die Mitglieder auf die Geflügel-ausstellung mit 185 Tieren im Schützenhaus. Hier ging als erster Vereinsmeister Dieter Schupke mit vier Paar Zienten und 383 Punkten hervor. Zweiter wurde Andreas Vogel auf Antw. Bartzwerg, wachstef. mit 380 Punkten, Dritter Reinhard Spaderna auf Zwerg-Welsumer, rostrebh., 379 Punkte, Viertes Ludwig Vogel auf Startauben, schwarz, 378 Punkte, Fünftes Ludwig Vogel auf Zwerg-Orloff, rotbant, 378 Punkte und Sechster Albert Lang auf Seidenhühner, weiß, 378 Punkte.

Beim 32. Tauben- und Geflügelmarkt hatten knapp 400 Interessierte die Halle gefüllt. Die Besucher waren aus Sachsen, Thüringen und Oberfranken gekommen. „Ein Markt mit Tradition“, lobte Andreas Vogel, „und zudem der größte im Landkreis Hof.“

Dieter Schupke wurde im Anschluss daran als neuer Kassensprüfer für Roland Rontke in dieses Amt gewählt.

Zuchtwart Ludwig Vogel informierte die Versammlung, dass derzeit laut Statistik fünf Puten, fünf Gänse, 75 Hühner, 120 Zwerghühner und 210 Tauben und 120 Stück Ziergeflügel gezüchtet und betreut werden. Dies seien 555 Tiere in 36 verschiedenen Rassen und Farbenschlägen. Alle Hühner und Tauben wurden vorschriftsmäßig getimpft und bezingt.

Mehrere Zuchtfreunde konnten große Erfolge auf überörtlichen Geflügel-ausstellungen erzielen und haben somit den Schwarzenbacher Verein würdig vertreten. Bei der allgemeinen Hofer Rassegeflügel-schau hatten vier Mitglieder mit 41 Tieren teilgenommen, sowie bei der hayerischen Landerschau in Kulmbach drei Züchter mit 22 Tieren. Hier

hatte Ludwig Vogel die bayerische Meisterschaft errungen.

Die oberfränkische Bezirks-schau in Sonnfeld war von sechs Teilnehmern/55 Tieren besucht worden. Bei der Kreisgeflügel-schau in Rehau (neun Teilnehmer/96 Tiere) hatten die Schwarzenbacher Züchter den vierten Platz belegt. Bei der Einzelwertung wurde Ludwig Vogel Kreismeister. Andreas Vogel belegte den vierten Platz.

„In Pflanzung sind“, so erster Vorsitzender Andreas Vogel, „das Stadtfest mit Biergarten und Voller-schau am 24./25. August bei der Metzgerei Fuchs, der Vereinsausflug am 15. September in Richtung Bamberg zur Giechburg und zum ‚Gugel‘, die Geflügel-schau am 11./12. Januar 2003 im Schützenhaus, der Züchter- und Ehrenabend am 18. Januar 2003 und die 33. Auflage des Tauben- und Geflügelmarktes am 9. Februar 2003 im Schützenhaus.“

Ludwig Vogel erhält das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für sein ehrenamtliches Wirken von Landrat Bernd Hering überreicht





Jahreshauptversammlung 1980

Vertrauensbeweis für Heinrich Ludwig

Erneut zum Vorsitzenden des Geflügelzuchtvereins Schwarzenbach gewählt

SCHWARZENBACH/SAALE. – Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Geflügelzuchtvereins, die sehr gut besucht war, standen die Neuwahlen des Vorstands. Nach der Begrüßung gab Vorsitzender Heinrich Ludwig zunächst einen Überblick über die Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres. Seinen Ausführungen zufolge waren die Lokalschau sowie der Tauben- und Geflügelmarkt, der größte seiner Art im Raum Oberfranken, wieder die Höhepunkte im Klubgeschehen. Dieser Markt, so fügte Ludwig hinzu, habe inzwischen bei allen Züchtern in unserem Raum und in der weiteren Umgebung

eine große Bedeutung erlangt. Von Jahr zu Jahr vergrößere sich der Kreis der Züchter, so daß reger Tausch und Verkauf während des Marktes herrsche. Der Sprecher nannte ferner den Ehrenabend anlässlich des 30. Jubiläums mit der Ehrung von neun Gründungsmitgliedern. Nicht unerwähnt blieb außerdem die Verleihung der Bundesnadel in Silber vom Bund Deutscher Rassegeflügel an Ehrenvorsitzenden Hans Barthold während der Bayerischen Landeschau in Hof.

Von guten Erfolgen auf Ausstellungen wußte Zuchtwart Ludwig Vogel zu berichten. Viele Mitglieder, die ihre

Tiere bei Kreisschauen in Regnitzlosau und Nagel, bei der Fauna-Schau in Hof und bei der Nationalschau in Nürnberg ausgestellt hätten, seien mit Preisen und Urkunden zurückgekehrt. Außerdem, so sagte Vogel weiter, seien im vergangenen Vereinsjahr wieder mehr als 300 Tiere aus 27 Rassen und Farbschlägen beringt worden.

Den Kassenbericht gab Rosi Vogel, der eine geordnete und zufriedenstellende Finanzlage auswies. Revisor Herbert Hertel beschwiegte eine ordnungsgemäße Buchhaltung, so daß die Entlastung des Vorstands einstimmig erfolgen konnte. Daß die Mitglieder mit der bisherigen Arbeit des Vorstands zufrieden sind, beweisen die anschließenden Neuwahlen. Heinrich Ludwig wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite steht Ludwig Vogel als Stellvertreter und Zuchtwart. Das weitere Ergebnis: Schriftführer Herbert Hertel, Hauptkassiererin Rosi Vogel, Kassier bei Ausstellungen Herbert Popp, Jugendleiter Ralf Wirzbiky, Kassierswissen Rudolf Ehrenberg und Herbert Popp sowie Gerüstwart Willi Suttner. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus Gustav Popp, Rudolf Fischer und Kurt Webers.

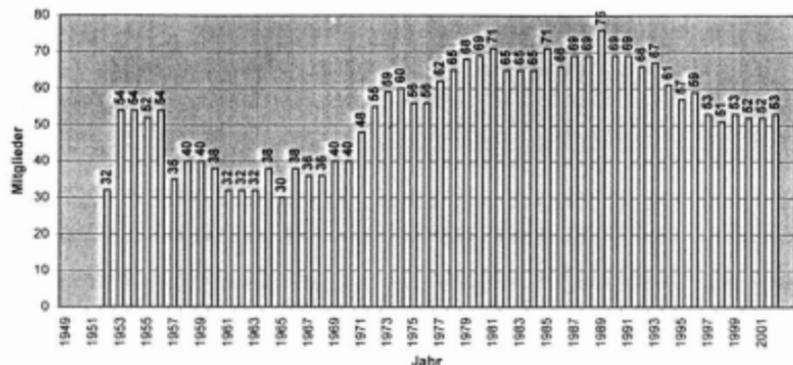
„Damals“



Festwagen in Förbau 1980



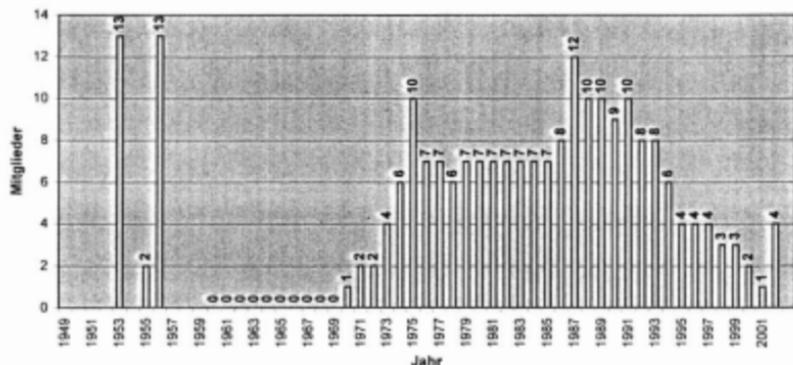
Mitgliederstand ohne Jugend



Die 1. Vorsitzenden des Vereins

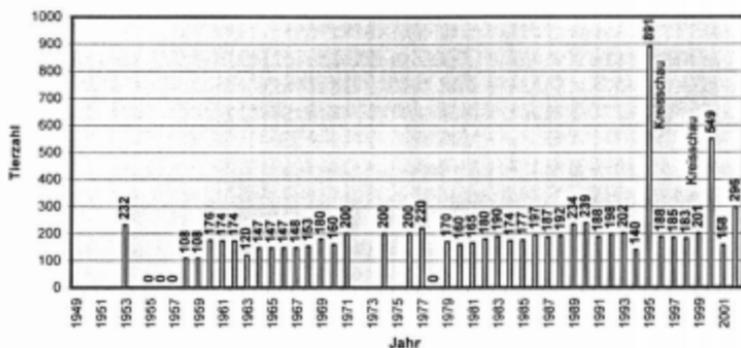
1949 bis 1952	Kurt Kunschke	1977 bis 1986	Heinrich Ludwig
1952 bis 1955	Gottfried Fickenscher	1986 bis 1989	Ludwig Vogel
1955 bis 1958	Kurt Kunschke	1989 bis 1992	Rolf Wetzel
1958 bis 1971	Hans Barthold	1992 bis 1998	Ulrike Wetzel
1971 bis 1974	Heinrich Ludwig	1998 bis heute	Andreas Vogel
1974 bis 1977	Hans Barthold		

Mitgliederstand Jugend

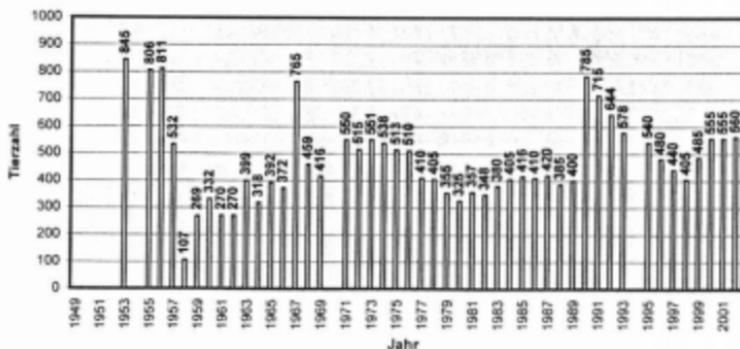




Ausstellungstiere auf der Schau



gezüchtete Tierzahl (ca. Bestand im Dezember)



keine Angabe = keine Daten vorhanden
 „0“ = keine Mitglieder, Schau



Der Geflügelzuchtverein Schwarzenbach veranstaltete am letzten Sonntag bei herrlichem Wetter seine Halbtagesfahrt. Pünktlich um 12 Uhr ging es mit dem Bus in Richtung Fränkische Schweiz. Im Felsengarten in Senspareil mit morgenländischem Bau hatten die Teilnehmer Zeit zu einem Rundgang. Weiter ging es zur Wallfahrtskirche Gügel. Nach einer Führung durch die Kirche erfolgte eine kleine Wanderung zur Giechburg. Nach kurzer Fahrzeit wurde im Gasthaus in Kleinziegenfeld das Abendessen eingenommen, wo auch das Foto entstand.

Behüten wir unseren Nachwuchs gut

Unser Kükenschlupf war gut, jetzt liegt es an uns, was wir daraus machen. Was in den ersten Tagen versäumt wird, werden wir wohl niemals mehr auf holen. Obwohl doch alles bekannt ist, werden immer wieder die selben Fehler gemacht, Nachlässigkeiten, die nicht mehr gut zu machen sind.

Unsere Küken brauchen vor allem Wärme. Ob sie bei der Naturbrut von der Glucke, oder bei der Kunstbrut von der Heizquelle kommt, spielt keine Rolle. Dass Küken unter der Glucke immer besser gedeihen stelle ich in Frage, da es auch Hennen gibt, die schlecht führen. Die künstliche Aufzucht garantiert uns aber Erfolg, wenn wir alles richtig machen. Schon die Vorbereitung zum Schlupf muss rechtzeitig beginnen. Die Heizquellen müssen getestet werden, der Boden schon vorgewärmt sein. Wichtig ist, dass alle Küken nach Belieben die Wärmequelle aufsuchen können. Eine Beobachtung der Küken in Bezug auf Wärme halte ich sinnvoller als genau eingehaltene Temperaturen, wie sie oft vorgegeben werden. Denn hier müsste ich eine gleichbleibende Temperatur im ganzen Kükenheim haben. Liegen sie verstreut und nicht zusammengedrängt, ist die Temperatur richtig. Es ist zu empfehlen, auch nachts, wenn die Aussentemperaturen sinken des öfteren einmal zu kontrollieren. Unsere Küken sollten aber die Gelegenheit haben, nach Belieben die empfohlene Wärme von ca. 30 bis 32 Grad am Anfang zu verlassen, was sie gerne tun. Nur so haben sie die Gelegenheit, sich der Umwelt anzupassen und werden im gewissen Sinne abgehärtet und nicht so empfindlich gegen Wärmeschwankungen. Unterkühlungen machen sie anfällig gegen Kokzidiose, anderer Krankheiten und hemmen das Wachstum.



In den ersten Lebenswochen ist der Auslauf noch nicht erforderlich, aber die Bewegung desto wichtiger. Da um diese Zeit der Aufzuchtstall für Junghennen leer ist, wäre es doch zu überlegen, den Küken gleich eine grössere Fläche anzubieten. Kommen sie bei warmen Wetter das erste mal in den Auslauf, ist vor allem auf den Boden zu achten. Ein oft unlösbares Problem dass viele von uns haben, sind Ausläufe, die jährlich belegt sind. Eine Ansteckungsquelle für Kokzidiose und Wurmerkrankungen. Hier können wir nur versuchen, den Boden locker zu halten, dass wenigstens die obere Schicht schnell abtrocknet. Vor allem Unebenheiten ausgleichen, damit keine Wasserpfützen entstehen. Bei kleineren Ausläufe, Volieren usw. wäre schon zu überlegen, ob der Austausch der oberen Bodenschicht nicht zu machen wäre. Für kleine Bestände und genügend Platz wäre natürlich ein versetzbarer Aufzuchtstall das Ideal.

Zur richtige Fütterung unserer Küken aus den verschiedenen Rassen, bzw. Grössen gibt es nur eine allgemeine Empfehlung, von der aber je nach Beanspruchung Abweichungen möglich sind. In den ersten Wochen zum Start eiweissreiches Futter. Zur langsamen, „normalen“ Entwicklung das Eiweiss im Futter senken. Hähne spätestens nach dem Beringen und Junghennen zum Legebeginn wieder eiweissreich füttern.

Der Markt bietet heute Futter für alle Lebensabschnitte und Bedürfnisse verschiedener Rassen oder Gattungen an. Es ist für den Züchter nicht immer leicht, sich richtig zu entscheiden. Die erste Entscheidung ist bei der Wahl der Futterform zu treffen, Presslinge oder Mehl. Futtermehl hat den Vorteil, dass es langsam aufgenommen wird. Die Küken fressen sich nicht auf einmal satt, da sie zwischendurch Wasser aufnehmen müssen. Sind Futterrinnen und Wasser weit genug auseinander, haben sie noch dazu Bewegung. Dass bei Mehlfütterung viel Futter vergeudet wird und das Feine meist liegenbleibt liegt oft an der falschen Handhabung. Bei zweckentsprechenden Futterrinnen, nicht zu voll und so viele, dass alle gleichzeitig fressen können, gibt es auch kaum Vergeudung. Lässt man die Tröge leer fressen, ist natürlich eine mehrmalige Fütterung nötig. Presslinge bieten sich an, wenn Standfutter verabreicht wird. Hier ist natürlich eine gleichmässige Versorgung gewährleistet. Nachteil ist, dass die Küken sich schneller satt fressen können und weniger in Bewegung gehalten werden.

Seit einigen Jahren wird auch für Rassegeflügel für die ersten Lebenstage Kükenstarter angeboten. Vor allem für grössere Rassen mit schneller Entwicklung ist er zu empfehlen. Auch bei verzweigten Rassen habe ich schon gute Erfahrungen gemacht. Über die Fütterungsdauer sollte man sich schon an die Empfehlungen des Herstellers halten. Grünfutter aller Art, in den ersten Tagen klein zubereitet ist gut für die Entwicklung und hält sie in Bewegung. Füttert man Grünes, sollte es täglich in gleichbleibenden kleinen Mengen gegeben werden, dass die Küken noch genügend Kükenfutter aufnehmen und die optimale Ernährung gewährleistet ist. Wasser immer frisch, aber nie zu kalt.

Ralf George

Rassetaubenzucht
die ideale Freizeitbeschäftigung





LOKALSCHAU BEIM GEFLÜGELZUCHTVEREIN SCHWARZENBACH —

308 Tiere präsentiert – Rekord in der Vereinsgeschichte

SCHWARZENBACH AN DER SAALE –

Es war ein Wochenende ganz nach dem Geschmack von Andreas Vogel, dem Vorsitzenden des Geflügelzuchtvereins Schwarzenbach: Rekord-Teilnehmerzahl an Züchtern, viele Besucher im Schützenhaus, lobende Worte vom Bürgermeister bis hin zu kleinen Jungs, die die Tiere bewunderten. „Damit wird unsere vielfältige Arbeit mit den Züchtlern anerkannt“, sagt Vogel. Vor allem der Melderekord – 69 Tiere mehr als beim bisherigen Höchstwert – sei beeindruckend. Die Zahl von 308 Enten, großen Hühnern, Zwerghühnern, Tauben und Zierenten in 45 Rassen sei vor allem auch deswegen erreicht worden, weil die neue Jugendgruppe bei ihrer Premiere nicht weniger als 53 Tiere präsentierte.



Die erfolgreichen Züchter in Schwarzenbach (von links): Andreas Vogel, Gerhard Haas, Reinhard Sparderna, Werner Walter, Jürgen Leupold, Tobias Hoffmann, Marcus Hoffmann, Herbert Popp, Kurt Webers, Carmen Schanz und Ludwig Vogel. FOTO: peck

Vier Mal vergaben die Preisrichter Manfred Krull (Neudrossenfeld), Heinz Ultsch (Oberkotzau), Otto Endler (Mehlmeisel) und Wilfried Fischer (Schönwald) die Höchstnote „vorzüglich“ und 20 Mal die Spitzennote „hervorragend“. 19 Züchter, darunter vier Jugendliche, hatten sich dem Wettbewerb gestellt. „Einige der Züchter haben Tiere auf sehr hohem Niveau präsentiert“, betont Vogel. Er lobt dabei die süddeut-

schen Schildtauben von Werner Walter, die deutschen Modeneser-Tauben in Schiotti blauschimmel von Jungzüchterin Lisa Dehler und die Zwerg-Orloff-Hühner von Ludwig Vogel. Allerdings gibt er sich auch offen und sehr kritisch – gegenüber sich selbst und seinen Züchterkollegen. „Es waren auch einige Tiere dabei, die in der Planne wohl eine bessere Figur abgeben würden. Das ist auf jeder Schau Realität.“

Die Besucher, von denen nicht wenige erstmals auf so einer Ausstellung waren, informierten sich an Ständen über die Geflügelzucht, aber auch über die Arbeit des Geflügelzuchtvereins Schwarzenbach und deren großen Erfolge bei bayerischen und deutschen Meisterschaften. Im Eingangsbereich des Schützenhauses, das die Schutzgesellschaft zur Verfügung stellte, gab es Tipps für Futter und Zuchtbedarf.

Wie bei jeder anderen Lokalschau wurden auch in Schwarzenbach erfolgreiche Züchter für ihre prämierten Tiere geehrt. Vereinsmeister wurde Andreas Vogel mit Antwerpener Bartzwerg von Werner Walter mit süddeutschen Schildtauben und Reinhard Sparderna mit Zwerg-Welsamer. Den Titel bei der Jugend gewann Louis Dehler mit Zwerg Malaien. Auf dem zweiten Platz kam Lisa Dehler mit Deutsche Modeneser von

Einem Rekord gab es bei der Lokalschau des Geflügelzuchtvereins Schwarzenbach: Mit 308 präsentierten Tieren wurde seit der Vereinsgründung im Jahr 1949 die bisherige Höchstzahl von 239 Tieren deutlich übertroffen. Zudem gab es mit 350 Besuchern, darunter vielen Kindern, eine der höchsten Besucherzahlen.

Marcus Hoffmann mit Zwerg-New Hampshire.

Verbandsprämien bekamen Werner Walter (süddeutsche Schildtauben), Andreas Vogel (Antwerpener Bartzwerg), Jürgen Leupold (Italiener/große Hühner) und Ludwig Vogel (Startauben). Mit Vereins-Ehrenpreisen wurden ausgezeichnet: Herbert Popp (Startauben), Thomas Hoffmann (Coburger Lerchen), Reinhard Sparderna (Zwerg Welsamer) und Carmen Schanz (Pommernenten).

Die Jugendplakette des Bezirksverbandes erhielt Louis Dehler mit Zwerg Malaien, den Jugendpokal holte sich Lisa Dehler mit Deutsche Modeneser. Auch eine Ehrung stand an: Kurt Webers wurde mit der goldenen Ehrensmedaille des Landesverbandes geehrt. Er ist seit 25 Jahren Mitglied im Verein, aktiver Aussteller, Helfer und seit mehreren Jahren auch Beisitzer im Vorstand. peck



Schauauswertung zur Geflügelausstellung im Schützenhaus am 11./12.1.2003

Aussteller:
18 Aussteller (14 Senioren, 4 Jugend)
=31,5 % Mitglieder waren Aussteller

Ausgestellte Tiere:
gesamt 296 Nummern (308 Tiere)
243 Seniorengruppe, 53 Jugendgruppe

Das ist seit Gründung (1949) des Vereins die höchste Meidezahl an Tieren. Die bisherige Höchstmarke lag bei 239 Tieren. Durchschnittliche ausgestellte Tierzahl liegt bei 181 Tiere.

Warum so viele?

- *Jugendaussteller = 53 Nummern
- *Jeder hat viele Tiere gemeldet
- *Gerhard Popp, Dieter und Heike Dehler haben seit 3 Jahren wieder ausgestellt

aber es fehlen auch Tiere

- *Roland Ronke mit Italiener, rebhuhnfarbig
- *Ludwig Vogel teilweise mit Zwerg-Orloff, rotbunt
- *Dieter Schupke mit Zierenten (nur ohne Bewertung > Dank)

Aufteilung der Tiere in die einzelnen Gattungen:

12	Enten	
37	große Hühner	
88	Zwerghühner	
161	Tauben	in 45 verschiedene Rassen

Aussteller mit den meisten Tieren:

Dieter Dehler mit 37 Tieren

Aussteller mit den meisten Rassen/Farbenschlägen:

Dieter Dehler mit 7 Rassen

Besonderheiten bei der Herkunft einzelner Rassen:

Bei der Rassenherkunft ist vor allem festzustellen, dass der Großteil der Geflügel- und Taubenrassen mehr als 300 Jahre alt ist. Einige sind sogar noch viel älter. Beispiele, die auf unserer Schau standen:

Damascener-Tauben: Sie stammt aus dem Orient, auch Mohammed- oder Jerusalemer Damascener genannt. Der Bestand dieser Rasse ist 3000 Jahre zurückverfolgbar.

Madras-Kämpfer (großes Huhn): eine Jahrtausende alte Rasse, die aus Indien kommt. Damals zu Kampftzwecken gezüchtet. Heute bei uns als Ausstellungstier. Gerade die Kampfhühner, die zum überwiegenden Teil aus Ostasien stammen sind allesamt Hühnerrassen, die bereits in der Zeit vor Christus gezüchtet wurden. Da erscheint einem das Seidenhuhn, das auch aus dem ostasiatischen Raum stammt, mit einer zurückverfolgbaren Herkunft von 700 Jahren geradezu noch jung.

Preisrichter:

Manfred Kull aus Neudrossenfeld, Heinz Ultsch aus Oberkoltzau, Otto Endler aus Mehlmisel und Wilfried Fischer aus Schönwald.

Notenvergabe und Preise

4 mal	„vorzüglich“ 97 Pkt.	Notenschnitt: 92,51 = 0,4 Pkt. weniger, als im letzten Jahr
20 mal	„hervorragend“ 96 Pkt.	
31 mal	„sehr gut“ 95 Pkt.	
76 mal	„sehr gut“ 94 Pkt.	
59 mal	„sehr gut“ 93 Pkt.	54,75% der Tiere erhielten Preise (43,75 normal)
43 mal	„gut“ 92 Pkt.	Wert der Preise: ca. 850,- Euro, davon 350,- Euro Preisgeld
46 mal	„gut“ 91 Pkt.	
12 mal	„befriedigend“ 90 Pkt.	
1 mal	„ungenügend“ 0 Pkt.	
1 mal	„ohne Bewertung“ 0 Pkt.	
3 mal	leer	



Standgeld, Kosten:

Standgeld: 444,- Euro = 1,50 Euro pro Tier

Um die Ausgaben für dieses Jahr zu decken, müssten 3,30 Euro verlangt werden.

Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen: Preisgeldausschüttung, Vereinsmeisterpokale, Vereins-E-Zinnbecher, Preisrichter, Hallenmiete, Einstreu.

Neuheiten

*Es wurde kein Eintritt verlangt

*Schilder mit Rasse, Farbe, Herkunft, Gewicht und Züchter des Tieres

*F. A. Reifenberger mit Futtermittel, Strehke konnte nicht

*Plakat auch in Kindergärten und in den Dörfern rundum aufgehängt

Positives:

*Besuch sehr gut > Parkplatz überfüllt

*Bürgermeister mit Frau zu Besuch

*4 Stadträte zu Besuch

*Herr MdL Wolfum zu Gast

*3 Neuaufnahmen zur Schau

*Auf- und Abbau gut

Dank:

*Besonders an die Schützengesellschaft Schwarzenbach a.d. Saale für die Bereitstellung ihres gesamten Schützenhauses

*An Willi Kraus fürs fahren der Käfige

*An die Damen Angelika Leupold, Ute Vogel, Irmgard Popp und Rosemarie Vogel

*Thomas Hoffmann für den Bau der Holz-Plakatständer

*Geschäftswelt (Liste)

*An alle Helfer und Gönner und Freunde unseres Vereins

Vereinsmeisterschaft und Preise

1. Vereinsmeister Werner Walter
Süddt. Schildtauben, 382 Pkt.
2. Vereinsmeister Reinhard Spaderna
Zwerg-Welsumer (Zwerghühner), 382 Pkt.
3. Vereinsmeister Andreas Vogel
Antwerpener Bartzwerg (Zwerghühner), 382 Pkt.

1. Vereinsjugendmeister Louis Dehler
Zwerg Malaien (Zwerghühner), 381 Pkt.
2. Vereinsjugendmeister Lisa Dehler
Dt. Modeneser (Tauben), 380 Pkt.
3. Vereinsjugendmeister Marcus Hoffmann
Zwerg-New Hampshire (Zwerghühner), 379 Pkt.

Verbandsprämie

- Werner Walter, Süddt. Schildtauben, 97 Pkt.
Andreas Vogel, Antw. Bartzwerg (Zwerghühner), 97 Pkt.
Jürgen Leupold, Italiener (große Hühner), 96 Pkt.
Ludwig Vogel, Startauben, 96 Pkt.

Vereins-Ehrenpreis

- Herbert Popp, Startauben, 96 Pkt.
Thomas Hoffmann, Coburger Lerchen (Tauben), 96 Pkt.
Reinhard Spaderna, Zwerg Welsumer (Zwerghühner), 97 Pkt.
Carmen Schanz, Pommernenten, 96 Pkt.

Bezirksverbands-Jugendpokette

- Louis Dehler, Zwerg Malaien (Zwerghühner), 97 Pkt.

Jugendpokal

- Lisa Dehler, Dt. Modeneser (Tauben), 96 Pkt.





Gestern und heute herrscht im Schützenhaus in Schwarzenbach an der Saale emsiges treiben

Ein Erntefest der Geflügelzüchter

SCHWARZENBACH/SAALE (Btl). War das gestern im Schützenhaus in Schwarzenbach an der Saale ein farbenprächtiger Anblick: Der Geflügelzuchtverein der Stadt hatte zu seiner Geflügelzuchtausstellung eingeladen, die, so der 1. Vorstand des Vereins, Andreas Vogel, alle Erwartungen übertraf. „Unser Verein hatte mit 150 bis 180 Meldungen gerechnet. Dass es diesmal mehr als 300 werden, dies hat uns angenehm überrascht“, erzählte der Vereinsvorsitzende. Worauf dies zurückzuführen sei, diese Frage konnte Andreas Vogel nicht beantworten. Fest steht jedenfalls: Die 52 Mitglieder des Vereins haben heuer besonders aktiv die Werbetrümmel gerührt. Und wie sich zeigt, mit Erfolg. Die diesjährigen Aussteller kommen nicht al-

lein aus dem Umland, sondern auch aus dem benachbarten Vogtland.

Und dass heuer mehr Jugendliche ihre Tiere ausstellen, dies ist für den Vereinsvorsitzenden des im Jahre 1949 gegründeten Geflügelzuchtvereins ein besonders gutes Zeichen.

Andreas Vogel, 1. Vorstand:
„Wir haben uns heuer besonders bemüht und für die Geflügelzuchtausstellung tüchtig die Werbetrümmel gerührt.“

„Die Ausstellung ist für uns quasi das Erntefest der Geflügelzüchter, denn da werden die besonders schönen und farbenprächtigsten Tiere gezeigt“, erklärte Andreas Vogel. Erstmals wurde auf das Eintrittsgeld verzichtet. Gratis gibt es zudem Informationen zur Zahlreiche Schilder informieren über die Herkunft der Rassen; viele sind mehr als 3000 Jahre alt. Also, ein Besuch der Geflügelzuchtausstellung lohnt, die am heutigen Sonntag noch bis 16 Uhr zu sehen ist.



Erfolgreiche Schwarzenbacher Züchter vereint (von links): Werner Waller (2. Vereinsmeister), Reinhard Spodernke (2. Vereinstmeister), Jürgen Leupold (Verbandsprämie mit seltem Italienerv Mabe), Andreas Vogel (1. Vorstand und 1. Vereinstmeister), Herbert Popp (2. Vorstand und Vereinstehrenspreis) und Ludwig Vogel (Ehrenmitglied und Verbandsprämie)

Teilgenommen haben wir noch auf folgenden Schauen:

- *Freundschaftsschau in Leubnitz mit 6 Zuchtfreunden
 - *Allge. Hofer Rassegeflügelschau mit 3 Zfr.
 - *Bezirksjugendschau in Kronach mit 2 Jugendlichen
 - *Dt. Junggeflügelschau in Hannover
- hier konnte Dieter Dehler ein blaues Band und die Deutsche Meisterschaft auf Madras erringen



Schauauswertungen

Nationale und Bundesjugendschau in Erfurt

Punkte:	0	90	91	92	93	94	95	96	97
Anzahl der Tiere:	2	6	15	12	17	16	4	2	0
Punktdurchschnitt:	90,081	Punkte					Tiere gesamt		74
Aussteller:	A+L Vogel, H Popp, H+L+L Dehler							Anzahl	6
HV-Tiere (96 Pkt.):	Heike Dehler, Louis Dehler								
V-Tiere (97 Pkt.):									
Preise:	Louis Dehler: LVE und Dt. Jugendmeister								

Landesschau in Kulmbach

Punkte:	0	90	91	92	93	94	95	96	97
Anzahl der Tiere:	0	2	4	7	9	6	2	1	0
Punktdurchschnitt:	92,742	Punkte					Tiere gesamt		31
Aussteller:	A+L Vogel, H Popp, D Dehler							Anzahl	4
HV-Tiere (96 Pkt.):	Dieter Dehler								
V-Tiere (97 Pkt.):									
Preise:									

Bezirksschau in Neudrossenfeld

Punkte:	0	90	91	92	93	94	95	96	97
Anzahl der Tiere:	0	0	2	4	5	10	6	0	0
Punktdurchschnitt:	93,519	Punkte					Tiere gesamt		27
Aussteller:	A+L Vogel, H Popp, W Walter							Anzahl	4
HV-Tiere (96 Pkt.):									
V-Tiere (97 Pkt.):									
Preise:	Werner Walter: Zinnbecher der AL								

Kreissschau in Töpen

Punkte:	0	90	91	92	93	94	95	96	97
Anzahl der Tiere:	0	0	8	12	17	17	7	3	2
Punktdurchschnitt:	93,303	Punkte					Tiere gesamt		66
Aussteller:	2xVogel, Popp, Spaderna, Walter, Haas, Hoffmann, Leupold								
HV-Tiere (96 Pkt.):	Andreas Vogel, Herbert Popp, Thomas Hoffmann								
V-Tiere (97 Pkt.):	Ludwig Vogel, Werner Walter								
Preise:	Band: L Vogel, H Popp, T Hoffmann. VPR: W Walter. Champion: L Vogel, W Walter. Verein ist 1. Kreismeister								

Kreisjugendschau in Köditz

Punkte:	0	90	91	92	93	94	95	96	97
Anzahl der Tiere:	1	3	3	1	7	2	5	2	1
Punktdurchschnitt:	89,52	Punkte					Tiere gesamt		25
Aussteller:	L+L Dehler							Anzahl	2
HV-Tiere (96 Pkt.):	Lisa + Louis Dehler								
V-Tiere (97 Pkt.):	Louis Dehler								
Preise:	BVJP: Louis Dehler								



GEFLÜGELZUCHTVEREIN SCHWARZENBACH

Sigmund Hoffmann ist nun das dritte Ehrenmitglied

SCHWARZENBACH AN DER SAALE – Beim traditionellen Züchter- und Ehrenabend des Geflügelzuchtvereins Schwarzenbach, an dem im Jean-Paul-Hotel fast 60 Leute teilnahmen, stand neben der Auszeichnung der Vereinsmeister vor allem die Ehrung verdienter Mitglieder im Vordergrund. Sigmund Hoffmann reiht sich künftig als drittes Ehrenmitglied neben Ludwig Vogel und Helmut Oelschlegel zu den „Kämpfern der Anfangsjahre im Geflügelzuchtverein“ ein. Zu der ehrenvollen Auszeichnung gratulierten Vorsitzender Andreas Vogel, Stellvertreter Herbert Popp und Bürgermeister Alexander Eberl. Die goldene Ehrennadel des Landesverbandes bekam Andreas Vogel für seine aktive Arbeit im Geflügelzuchtverein und eine mehr als 20-jährige Mitgliedschaft im Verein. Die goldene Vereinsnadel für 20 Jahre Treue zum Verein erhielt Peter Stenzel. Ausgezeichnet wurden bei dem Ehrenabend auch die erfolgreichen Vereinsmeister der Schwarzenbacher Geflügelzüchter. Bei den Erwachsenen siegte Werner Walter vor Reinhard Spaderna und Andreas Vogel. Bei der Jugend gewann Louis Dehler vor Lisa Dehler und Marcus Hoffmann.



Erfolgreiche Züchter und geehrte Mitglieder: (hinten von links) Werner Walter, Bürgermeister Alexander Eberl, Vorsitzender Andreas Vogel, Reinhard Spaderna, Carmen Schanz, Sigmund Hoffmann, Ludwig Vogel und Peter Stenzel sowie (vorne von links) die bei der Vereinsmeisterschaft erfolgreichen Jungzüchter Louis Dehler, Marcus Hoffmann und Lisa Dehler

Rasse des Jahres 2003 Zwerg-Yokohama



Anerkannte Farbenschläge: Rotgesäht und Weiß

Herkunft: Deutschland

Gewicht: Hahn 800 g

Henne 700 g

Legeleistung: 80 - 100 Eier

Eierschalenfarbe: gelblich

Eiergewicht: 30 g

Gesamteindruck:

Elegantes, lasenartiges Zwerghuhn mit leichtem Kämpferschlag; langer, federreicher Schwanz und Sattelbehang; leicht abfallende Haltung; mittelhoch Stellung.



DIENSTAG, 11. FEBRUAR 2003

Taubenmarkt 2003

TAUBEN- UND GEFLÜGELMARKT

Fast 1000 Tiere wurden angeboten

SCHWARZENBACH AN DER SAALE – Tauben- und Geflügeliebhaber kamen jüngst in Schwarzenbach/Saale voll auf ihre Kosten. Nahezu an die 1000 Tiere wurden beim bereits 33. Tauben- und Geflügelmarkt im Schwarzenbacher Schützenhaus angeboten. Und zahlreiche Besucher aus Franken, Sachsen und Thüringen nutzten die Gelegenheit, sich beim Geflügelmarkt eine kleine Taube oder einen prächtigen Gockel zu holen. Sogar aus Naumburg an der Saale waren Züchter angereist, um ihre „Thüringer Schwalben“ zu präsentieren.

Ausrichter des Marktes war auch diesmal wieder der Geflügelzuchtverein Schwarzenbach/Saale. Wie Vorsitzender Andreas Vogel betonte, gehört es längst zur guten Tradition nach den Ausstellungen zum Tauben- und Geflügelmarkt einzuladen. Schon am frühen Vormittag drängten sich viele Besucher um die Käfige, in denen es Groß- und Wassergeflügel, Hühner, Ziergeflügel und Tauben zu sehen gab. Die vielen Gäste aus nah und fern konnten auch aus einem großen Angebot an Kleintierzuchtbedarf und Fachliteratur wählen. –sw



Unser Bild zeigt Züchter aus Naumburg an der Saale, die ihre „Thüringer Schwalben“ präsentierten FOTO: -sw

Stadtfest 2002



Erstmals wurde zum Stadtfest kein Hahnenwettkrähen, sondern eine Geflügelschau durchgeführt. Ein Erfolg !!! Viele, viele Besucher warfen einen Blick zu uns.

Bild: v.l. Jürgen Leupold, Ludwig Vogel und Andreas Vogel am Ausschank

VEREINS-INFO



Geflügelzuchtverein
 Schwarzenbach a.d. Saale
 u. Umg. e.V., gegr. 1949

April 2003	Mai 2003	Juni 2003	Juli 2003	August 2003	September 2003
1		1 So, JHV LV Abtätig	1	1	1
2			2	2	2
3			3	3	3
4			4	4	4
5		5 Do, 20 h, MV Hasenb.	5	5	5
6		6	6	6	6
7		7	7	7	7
8		8 So, Pfingsten	8	8	8
9		9 Mo, Pfingsten	9	9	9
10		10	10	10	10
11		11	11 Fr, 20 h, ST Schützen	11	11
12		12	12	12	12 Fr, 20 h ST Schützen
13		13 Fr, BJHJZ Zeiläger	13	13	13
14		14 Sa, im CVJM-Heim	14	14	14 So, 12 h, Bissauflug
15		15 So, in Troggen	15	15	15
16		16	16	16	16
17		17	17	17	17
18		18	18	18	18
19		19	19 Sa, Festw schmücken	19	19 Fr, 19.30 h, KV/MV
20	20 So, 8 h, Hühner angeln	20	20 So, Wiesenfestumzug	20	Felltschach
21	21	21	21	21	21
22	22	22	22	22	22
23	23 Fr, 20 h, ST Schützen	23	23 Sa, Gartenfest Hebert	23	23
24	24 Sa, Grillen KJ Gellend	24	24	24	24
25	25 Fr, 20 h, JHV JB-Hotel	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26
27	27 So, 14 h, JHV/BV in Weißembrunn	27 Fr, 19.30 h, KV/MV in Gallendorf	27	27	27
28	28	28	28	28	28
29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30 Sa, KJ-Ausflug Zoo Lei	30
31	31	31	31 Do, 20 h, MV Wolfchl.	31 So, Zuchtschulung Neu	31



JHV = Jahreshauptversammlung
 LV = Landesverband
 ST = Stammtisch
 ZB = Zuchtbuch
 TM = Taubenmarkt

MV = Mitgliederversammlung
 KV = Kreisverband
 KJ = Kreisjugend
 BV = Bezirksverband
 BJ = Bezirksjugend



Oktober 2003	November 2003	Dezember 2003	Januar 2004	Februar 2004	März 2004
1	1 Sa, BV-Jub.-Schau	1	1 Do, 16 h, Einteilung	1	1
2	2 So, in Kromsch	2	2	2	2
3	3	3	3 Sa, Lokalchau im	3	3
4	4	4 Do, 20 h, MV Turneth.	4 So, Schützenhaus	4	4
5	5	5	ansicht Abbau	5	5
6	6	6 Sa, BJ-Schau	6	6	6
7	7	7 So, in Zell	7 Sa, 13 h, Aufbau TM	7	7
8	8	8	8 So, 7 h, Teubermast	8	8
9	9 Do, 20 h, MV Hasenth.	9	ansicht Abbau	9	9
10	10	10	10 Sa, 20 h, Züchterabend	10	10
11	11	11	im JP-Hotel	11	11
12	12	12	12	12	12
13	13	13 Sa, LV+ZB Schau	13	13	13
14	14 Fr, 20 h, ST Schützen	14 So, in Aueburg	14	14	14
15	15	15	15	15	15
16	16	16	16	16	16
17	17	17	17	17	17
18	18	18	18 So, 8 h, Hühner implen	18	18
19	19 So, 8 h, Hühner implen	19	19	19	19
20	20	20 Sa, Nationale-Schau	20	20	19 Fr, 19.30 h, JHV KV in
21	21	21 So, in Strahlern	21	21	Jägerstuh
22	22	22	22	22	21
23	23	23	22 Do, 20 h, MV Wolfchl.	22	22
24	24	24 Mi, Heiliger Abend	23	23	23
25	25 Sa, KV+KJ-Schau in	25 Do, 1. Weihn.tag	24	24	23
26	26 So, KODZ, Göttrahalle	26 Fr, 2. Weihn.tag	24 Di, Fauchingsternstag	24	24
27	27	27 Sa, 13 h, Aufbau Lokals	25	25	25
28	28	28	26	26	26
29	29	29	27	27	27
30	30	30	27 Fr, 20 h, ST Schützen	27	27
31	31	31	28	28	28
			29	29	29
			30	30	30
			31	31	31

